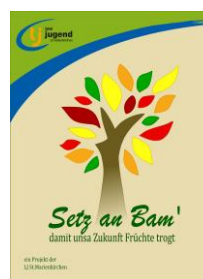




Projektträger:	Landjugend St. Marienkirchen bei Schärding		
Projektzeitraum	März – September 2019		
Projekttyp:	Kleinprojekt	Fördersatz	80 %
Aktionsfeld	AF2: Natürliche Ressourcen bewahren /Kulturelles Erbe erhalten		
Handlungsfeld	Biodiversität - Naturschutz		

Setz an Bam' – damit unsa Zukunft Früchte trogt



Kurzbeschreibung:

Jedes Mitglied bekommt einen Obstbaum, diese Bäume werden in Kleingruppen gesetzt. Im restlichen Jahr spielen Äpfel und Birnen eine große Rolle durch die Durchführung einer Obstküche (Kochkurs) und dem Erzeugen und Pressen eines eigenen Apfel-Birnen-Mostes.

Projekthinhalte- und – ziele:

Zu Beginn erfolgt eine Schulung bei der Baumschule Junger, um das Wissen an die LJ-Mitglieder weitergeben zu können. 60 Obstbäume werden angekauft und relevante Werkzeuge organisiert, damit das Setzen ohne Probleme ablaufen kann. Durch eine Schulung erlernen junge Menschen den Umgang mit der Pflanze beim Setzen und die daraufhin relevante Pflege des Baumes. Dieses erhaltene Wissen hält man ebenfalls schriftlich fest. Die Besucher der Obstküche können auf verschiedene Arten ihr Obst verarbeiten. Der selbst hergestellte Most bildet den Baustein für die Mostkost im Jahr 2020. Ein Kochkurs wird organisiert, der sich rund um das Thema Apfel und Birne dreht. Man verarbeitet die Äpfel und Birnen am Ende des Sommers zu eigenem Most. Dieser wird bei der Mostkost 2020 verwendet.

Jedes Landjugendmitglied integriert sich in der Gruppe und dadurch wird die Gemeinschaft für eine gemeinsame Sache gestärkt. Durch das Setzen der Obstbäume wird ein neues Handwerk erlernt. Anhand der Verwendung alter Sorten werden diese zumindest innerhalb der Gemeinde wieder präsent.

Da das Projekt zu einer jährlichen Obsternte führt und somit ganze Familien mit regionalen und saisonalen Produkten aus dem eigenen Garten versorgt werden, erfüllt es jeglichen Punkt, der die Nachhaltigkeit definiert. Der Baum produziert Sauerstoff, bindet CO², spendet Schatten und ist ein wichtiger Rückzugsort für Tiere. Die Ernte des Obstes kann in späteren Jahren für die Mostproduktion für die gemeindeeigene Mostkost herangezogen werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union